

**Carl-Mayer-Drehbuchwettbewerb 2013 – Thema: Game Over****JURY**

- **Reinhard Jud**, Autor, Regisseur /Wien, Juryvorsitzender
- **Wolfgang Lehner**, Kameramann /New York
- **Cornelia Seitler**, Filmproduzentin /Zürich
- **Mag.<sup>a</sup> Susanne Spellitz**, Redakteurin, ORF
- **Kevin Lutz**, Autor /Wien, Hauptpreisträger 2012 (zusammen mit Christoph Brunner)

Eingereicht wurden 50 Treatments, von denen eines aus formalen Gründen disqualifiziert werden musste.

**HAUPTPREIS** in Höhe von Euro 14.500,--

- für das Treatment **Siebzehn** – Kinofilm von **Monja Art**, Lanzenkirchen.

Das Suchen und Erproben von Sex. Paula, eine überdurchschnittlich intelligente Schülerin, verliebt sich in Charlotte aus ihrer Klasse und fühlt sich gleichzeitig von der zügellosen Lilli permanent provoziert, Grenzen zu überschreiten. Die Geschichte besticht durch ihre vielseitig schillernden Figuren sowie die präzisen Beobachtungen von jugendlichem Gefühlschaos, Freude und Schmerz.

**FÖRDERUNGSPREIS** in Höhe von Euro 7.200,--

- geht an das Treatment **Der Rand** – Kinofilm von **Achmed Abdel Salam**

Zwischen dem 30jährigen Drogenkurier Daniel und der 24 Jahre alten Kellnerin Pia entwickelt sich eine fatale Komplizenschaft: Eine Leiche muss verschwinden, dazu wird Pias Chef eingespannt, mit dem sie ein Verhältnis unterhielt. Der Autor hat Figuren und einen Plot geschaffen, die genug Potenzial hätten, von sich aus zu einem stringenten Ende zu kommen, ohne sich in Symbolik flüchten zu müssen.

Die Jury spricht „**Mission Impossible**“ von **Kurdwin Ayub** eine lobende Erwähnung für den Mut und die Sensibilität in der Beschreibung intimer Situationen aus.